

Ein Jahr Kinderstiftung Ravensburg

Stiftungsbaum trägt Früchte

RAVENSBURG (kab) - Was als zartes Pflänzchen begann, hat sich zu einem jungen Stiftungsbaum entwickelt, der schon allerlei Früchte getragen hat. Dieses Fazit zieht Geschäftsführer Ewald Kohler nach einem Jahr Kinderstiftung Ravensburg. Vielen Kindern konnte in Notlagen, aber auch auf längere Sicht geholfen werden.

Man könnte das erste Jahr der Kinderstiftung Ravensburg in Zahlen ausdrücken: Sieben Kuratoren entscheiden als wichtigstes Gremium über die Mittel; 17 Beiräte beraten mit fachlicher Kenntnis; zehn Botschafter repräsentieren die Stiftung im öffentlichen Leben; 30 Zeitspender haben in 124 Stunden ihre Zeit und Fähigkeiten zur Verfügung gestellt; 16 Kinder haben einen Förderpaten, der den Musik- oder Sportunterricht bezahlt; 29 000 Euro kamen 79 Kindern aus 29 Familien zugute; 100 Prozent der Spendengelder kamen direkt bei den Kindern an, denn die Verwaltungskosten tragen die Caritas Bodensee-Oberschwaben und die katholische Gesamtkirchengemeinde. Beachtliche Zahlen, die recht kühl die wichtige Arbeit der Stiftung für Kinder aus Ravensburg, dem gesamten Schussental und seinen Randbereichen beschreiben.

Im Vergleich zur SZ-Nothilfe und zur Sonja-Reischmann-Stiftung ist die Kinderstiftung Ravensburg vor einem Jahr angetreten, um Kinder in Notlagen zu unterstützen – in Projekten, oder persönlich. „Damals war für viele das Thema Kinderarmut überraschend, aber es ist real, auch hier bei uns“, erklärt Geschäftsführer Ewald Kohler. „Denn schulisch werden die Kinder oft ausgegrenzt und für Freizeitaktivitäten fehlt oft das Geld.“

Am Anfang jeder Hilfe steht immer eine konkrete Notlage. Der Schulbeginn oder der Winterereinbruch kann etwa für eine Familie mit sieben Kindern und arbeitslosen Eltern ein Horror sein. Die Familie selbst, oder einer der Multiplikatoren (Kinderärzte, Erzieherinnen oder Lehrer) kann einen Antrag auf Notfallhilfe stellen. Ein Zeitspender geht dann mit der Familie die neuen Winterschuhe oder die warme Jacke einkaufen. Das Geld wird nicht einfach



Engagieren sich im Kuratorium der Kinderstiftung (von rechts): Bürgermeister Hans Georg Kraus, Rolf Engler, Gudrun Lohr-Kapfer, Pfarrer Hermann Riedle, Geschäftsführer Ewald Kohler und Christina Herzer, hier mit Fachleiterin Angelika Hipp-Streicher. Nicht im Bild ist Kuratoriumsmitglied Harald Hepner. Foto: privat

ausbezahlt, die Sachleistungen kommen direkt beim Kind an.

Auch die Kinder können den Antrag stellen. Angelika Hipp-Streicher, Ansprechpartnerin der Kinderstiftung: „Die Kinder sollen lernen, für sich selbst zu sprechen. Es geht nicht um Almosen, sondern um das Stillen echter Bedürfnisse.“ Aus der Hilfe in der Notlage kann sich eine Förderung entwickeln, denn ein weiteres Ziel der Stiftung ist es, den Kindern positive Gemeinschaftserlebnisse mit anderen zu ermöglichen – sei es beim Sport oder beim Erlernen eines Instruments, das durch die finanzielle Hilfe von Förderpaten ermöglicht wird.

Spenden und Zustiftungen von Einzelpersonen, Unternehmen und Kirchengemeinden würdigen die Arbeit der Stiftung. Durch ein breites Netzwerk hat sich die Stiftung schnell etabliert. Hilfe spendet sie durch Aktio-

nen – etwa mit dem Flohmarkt speziell für Teenies, oder den Musikprojekten, die Kindergartenkinder in Bewegung bringen und „ganz niederschwellig durch das Singen die deutsche Sprache vermittelt“, wie Hipp-Streicher erzählt. „Die ganze Gesellschaft soll zum Gelingen der Erziehung beitragen. Denn Kinder sind nicht nur Zukunft, sondern auch Gegenwart. Wir müssen jetzt helfen, um die Zukunft der Kinder zu gestalten.“ Nach einem Jahr Kinderstiftung Ravensburg scheint dafür ein wesentlicher Beitrag geleistet zu sein.

i@ Wer sich engagieren will, kann sich bei Angelika Hipp-Streicher unter der Telefonnummer (0751) 36 256 38 oder per E-Mail unter hipp-streicher@caritas-bodensee-oberschwaben.de melden.

Kommende Aktionen

Zugunsten der Kinderstiftung Ravensburg gibt das Polizeimusikkorps des Landes Baden-Württemberg am Samstag, 12. Dezember, um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche in Ravensburg ein Benefizkonzert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Der gesamte Erlös kommt der Kinderstiftung zugute.

Die Feier zum ersten Geburtstag der Kinderstiftung unter dem Motto „Du machst die Welt bunter – wir sagen Danke“ ist für Ende Januar 2010 geplant. Akteure, Unterstützer und die Öffentlichkeit sind hierzu eingeladen. „Wir sind nur die Mittler der Hilfe, zu diesem Anlass möchten wir Danke sagen“, so Angelika Hipp-Streicher von der Kinderstiftung.